

Wird Borken erneut „Fairtrade-Town“?

Kriterien werden erneut überprüft

BORKEN (pd). Im Jahr 2015 wurde die Stadt Borken vom Verein „TransFair“ als „Fairtrade-Stadt“ ausgezeichnet. Damit wurde Borken die 347. Fairtrade-Town in Deutschland. Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um „Fairtrade-Stadt“ zu werden. Nach Erfüllung aller Kriterien, wird der Titel zunächst nur für zwei Jahre vergeben.

Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine erneute Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind. Dies steht nun an. Die Prüfung der Titelerneuerung erfolgt ebenfalls durch „TransFair“.

Um zu schauen, ob die geforderten Kriterien weiterhin erfüllt sind und wie sich das Thema Fairtrade in die

Borkener Bevölkerung kommunizieren lässt, traf sich die eingerichtete Fairtrade-Steuerungsgruppe im Rathaus. Unter anderem wurde über die Information im Borkener Abfallkalender 2016 und städtischen Veranstaltungen bei denen Fairtrade-Produkte angeboten wurden, berichtet. Es wurde überlegt, wie Gastronomie, VHS und auch soziale Netzwerke stärker mit eingebunden werden könnten

Das Berufskolleg Borken brachte sich mit dem Projekt „Mein Lieblingsstück – ich will es fair“ zum Thema Fairtrade-Textilien ein. Die EineWelt-Gruppe der Pfarrgemeinde St. Remigius verkauft einmal im Monat Fairtrade-Produkte.